

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn



Anlagenporträt
Karl Gebeles schlankes Idyll

IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE
Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln



18 DR-DAMPF-ENDE AUF REGELSPUR



32 MOSEL-BRÜCKEN-QUARTETT



40 88 KILOMETER DURCH DEN ODENWALD



58 KARL GEBELES SCHLANKES IDYLL



90 OPAS FEUERSTUHL IN H0

70 DIORAMENKÖNIG II/FOLGE 11: MIT DIESEL- UND MUSKELKRAFT



6-2019

VORBILD

4 Bild des Monats

Schuppen-„Gesichter“

12 Hans-Dieter Jahr | Aus meinem Archiv

Erinnerungen an Hermann Gerdes

18 DR-Dampf-Ende auf Regelspur

Letzte Blüte und kein echter Abschied

30 Momente

Verschlaufpause in Falls

32 Eisenbahn an der Mosel

Brücken-Quartett

40 Nebenhauptbahnen | Folge 3

88 Kilometer durch den Odenwald

47 Galerie

Bilder von Frank Bachmann

MODELL

58 Anlagenporträt

Karl Gebeles schlankes Idyll

70 Dioramenkönig II | Folge 11

Mit Diesel- und Muskelkraft

76 Beladungs-Tipps: Betonteile

Festgeklemt

82 Anlagengestaltung

Pflasterstraßen-Prägeroller von RailNScale

86 Landschaftsbau

Tunnel fürs Wasser

90 Zubehör

Opas Feuerstuhl in H0

92 Fertigmodell: „Grusel-Friedhof“

Schöner ruhen

RUBRIKEN

6 Kurz-Gekuppelt

Aktuelle und historische Notizen

54 Neuheiten

Modelle des Monats

97 Roco Line-Gewinnspiel

100 Fachhändler

102 Mini-Markt & Börse

106 Vorschau und Impressum

TITEL: Karl Gebeles schlankes Idyll schafft Eindruck von weiter Landschaft bei nur knapp einem halben Meter Anlagentiefe – ab Seite 58!

FOTO: KARL GEBELE

Schuppen-„Gesichter“

Seit 1912 gibt es das nahe Basel gelegene Werk Haltingen. An einem Frühjahrs- tag 1996 konnten hier die Lokomotiven 218 397 und 481 noch in den Bundesbahnfarben Ozeanblau-Beige vor der Schiebebühne in der Querhalle angetroffen werden. Haltinger 218 hoben sich zum Teil von anderen ihrer Baureihe durch Anbauschneepflüge mit gelber Warnmarkierung oder Frontfenstern mit Metalleinfassungen, wie hier bei der 481, ab.

FOTO: ANDREAS LINDNER







FOTO: UWE MIETHE

Der „Luxon“ hinter 111 222 am 26. März 2019 bei Klais auf der Strecke Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald.

Salonwagen „Luxon“ von Railadventure

Der Luxus kommt zurück auf die Schienen: Frisch renoviert präsentierte Railadventure im März 2019 seinen ehemaligen Rheingold-Panoramawagen unter dem Markennamen „Luxon.“ Ab Mai 2019 steht das gediegene Fahrzeug für Sonderfahrten und andere exklusive Events zur Verfügung. Der 1962 gebaute Aussichtswagen ist seit 2010 im Besitz des Münchner Unternehmens. In den vergangenen acht Jahren durchlief der Wagen einer kompletten Rekonstruktion, die in weiten Teilen einem Neubau glich. Gut 100 000 Arbeitsstunden investierte man in den Umbau des Wagens, das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neben der gediegen eingerichteten Aussichtskanzel verfügt der Wagen nun über einen gemütlichen Lounge-Bereich, eine elegante Bar, geschlechtergetrennte Toiletten so-

wie eine vollausgestattete Küche. Die Bewirtschaftung übernimmt die Münchner Privathotel-Kette Geisel, für das kulinarische Angebot ist der Sternekoch Tohru Nakamura, Küchenchef des Münchner Restaurants Werneckhof, verantwortlich.

Künftig können bis zu 20 Fahrgäste die Annehmlichkeiten des „Luxon“ genießen. Das Oberdeck ist standardmäßig als Restaurant bestuhlt, lässt sich aber binnen einer Viertelstunde zum Konferenzraum umfunktionieren. Wer längere Fahrten plant, kann den Wagen auf Wunsch auch mit bis zu elf Schlaf- und Liegesesseln ausrüsten lassen. Für romantische Stunden ist sogar ein „Candlelight-Dinner“-Arrangement für zwei Personen buchbar. Mehr Informationen gibt es unter: <https://luxon-rail-ad.ventures/>.



FOTO: HILKE OPELT

Feinschmecker kommen im „Luxon“ auf ihre Kosten.



FOTO: EISENBAHN-JOURNAL

Tohru Nakamura und Railadventure-Chef Alex Dworaczek.



187 327 der HGB in Bad Hersfeld.



Goldig: TX Logistik-185 538 in Mainaschaff.

187 für die HGB

Die bislang vor allem im Rangier- und Bauzugdienst tätige Hessische Güterbahn (HGB) expandiert nun auch im Schienengüterverkehr. Am 2. April 2019 konnte die HGB ihre neue 187 327 in Empfang nehmen, hier auf der Überführungsfahrt im Bahnhof Bad Hersfeld. Im Hintergrund ist das ehemalige Stellwerk Hef zu sehen.

TXL-Goldstück

Ganz in Gold und mit passender seitlicher Beschriftung („Pure Gold“) präsentiert sich 185 538 der TX Logistik nach Abschluss ihrer Reparaturarbeiten, die nach einer Flankenfahrt im Oktober 2017 nötig geworden waren. Am 2. April 2019 pasierte die Lok Mainaschaff mit einem Klv-Zug in Richtung Fulda.

VT 27 der Tegernseebahn präsentiert

Anlässlich des deutschlandweiten „Bahntag“ am 6. April 2019 präsentierte die Tegernseebahn (TAG) erstmals ihren fertig aufgearbeiteten VT 27 bei zwei Pendelfahrten zwischen Schäftlach und Tegernsee. Der Triebwagen wurde 1938 in Dessau für die Litauische Staatsbahn gebaut, nach Kriegsende war er als VT 13 für die Regentalbahn im Bayerwald im Einsatz. Nach einem kurzen Intermezzo im Ruhrgebiet bei der Dortmunder Eisenbahn wurde er 2016 von der TAG erworben. Fortan soll das muster-gültig aufgearbeitete Fahrzeug für Sonderfahrten zur Verfügung stehen. Für die Tegernseebahn ist die Indienststellung des Fahrzeugs zugleich ein Schritt in der Entwicklung vom reinen Infrastrukturbetreiber (EIU) zum Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Seit die TAG alle Verkehrsleistungen auf ihren Strecken 1998 an die Bayerische Oberlandbahn (BOB) verlor, war sie nur noch als Infrastrukturbetreiber für die seither von der BOB befahrene Strecke Schäftlach – Tegernsee verantwortlich.



VT 27 der TAG pendelte am 6. April 2019 zwischen Schäftlach und Tegernsee.



FOTO: MARTIN MORKOWSKY

155 196 am 12. April 2019 auf der Kölner Südbrücke.



FOTO: JÜRGEN METZLER

182 005 am 5. April 2019 in Berlin-Friedrichstraße.

Ciao, Pendelino!

Nach mehrjähriger Abstellzeit überführte die DB im April 2019 ihre verbliebenen Triebzüge der Baureihe 610 zur Verschrottung. Die letzten Fahrzeuge traten am Karfreitag und Ostersonntag 2019 ihre Reise vom DB Stillstandsmanagement in Hamm zur Firma Steil in Trier-Ehrang an. Bereits am 12. April 2019 brachte 155 196 der MEG 610 002, 013, 020 und 005 nach Ehrang.

Fontane-Lok

Anlässlich des 200. Geburtstags des Schriftstellers Theodor Fontane widmet DB Regio dem berühmten Brandenburger eine farbenfrohe Werbelok. 182 005 soll künftig bei ihren Fahrten durch den Nordosten der Republik auf die geplanten Veranstaltungen zum Fontanejahr hinweisen und darüber hinaus auch als Werbeträger der Fontanestadt Neuruppin fungieren.

Probleme mit dem „IC 2“

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wurde die IC-Linie 61 Karlsruhe Hbf – Nürnberg Hbf auf neue IC2-Garnituren mit Loks der Baureihe 147 umgestellt. Immer wieder kommt es nun zu Verspätungen und Zugausfällen. Am 2. April 2019 überführte DB Fernverkehr-218 812 gleich zwei defekte IC2-Garnituren von Stuttgart nach Nürnberg Hbf. In der Mitte des Zuges hingen Kopf an Kopf 147 565 und 147 562.



FOTO: MAIK KOPKE

Am 2. April 2019 erwartet 218 812 mit zwei defekten IC 2 am Haken in Fichtenberg die Kreuzung mit dem Nahverkehr.



120 120 führte am 7. April 2019 einen ICE-Ersatzzug nach Bremen; das Bild entstand bei Verden (Aller).

Umleiter in Hannover

Eine Streckensperrung wegen Brückenbauarbeiten verursachte zwischen dem 6. und 15. April 2019 Umleitungen im Eisenbahnverkehr im Großraum Hannover. Die meisten Regional- und Fernzüge wurden zunächst auf die Güterumgebungsbahn und dann von Norden her in den Hannoveraner Hauptbahnhof geleitet. Betroffen von den Arbeiten war unter anderem die Metronom-Linie RE 2 von Hannover nach Göttingen. Bedingt durch die längeren Fahrzeiten benötigte man für die

Metronom-Umläufe eine zusätzliche Zuggarnitur. So liefen mehrere Alstom Coradia Continentale der Partnerfirma „enno“ in den Umläufen der Linie RE 2 mit. Auch im Fernverkehr der DB AG zwischen Bremen und Hannover kam es zu Änderungen. Statt der üblichen ICE-Züge fuhren zwischen Bremen Hbf und Hannover-Messe/Laatzen (ohne Halt in Hannover Hbf) Ersatzzüge bestehend aus Lokomotiven der Baureihen 120 und 101 in Sandwich-Traktion sowie fünf IC-Wagen.



Die beiden „enno“-Triebzüge 440 124 und 106 halfen in den ersten Aprilwochen im Metronom-Verkehr aus, hier am 6. April 2019 bei Einbeck-Salzerhelden.

– ANZEIGE –

*Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.*

***Dazu brauchen wir
die Besten!***

**Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

Wir verbinden Bayern.

Juni 1959: Die zwischen Hamburg und Lübeck verkehrenden und mit V 200.0 bespannten Eilzüge werden jetzt mit bis zu 120 km/h im Wendezugbetrieb gefahren + + + In Saarbrücken Hbf wird ein neues Gleisbildstellwerk in Betrieb genommen + + + Zur Komfortsteigerung im Nahverkehr werden 26,4 Meter lange Großraumwagen in Leichtbauweise in Dienst gestellt. Die mit Nirostablechen verkleideten und daher als „Silberlinge“ bekanntgewordenen Wagen haben zum raschen Fahrgastwechsel Drehfaltdoppeltüren mit einer zentral gesteuerten Schließeinrichtung + + + In Münster (Westf) wird eine neue Bundesbahnschule ihrer Bestimmung übergeben



Juni 1959: Die DB stellt die ersten „Silberlinge“ in Dienst.

Juni 1969: Mit Beginn des Sommerfahrplans streicht die DB den Begriff „Personenzug“ aus ihrem Sprachschatz, weil er zu oft mit dem „Bummelzug“ assoziiert wird. Die nun bereits bis zu 120 km/h schnellen Regionalzüge erhalten stattdessen je nach Reisegeschwindigkeit die Bezeichnungen „Nahschnellverkehrszug“ oder „Nahverkehrszug“ + + + Gegen die Erhöhung der Fahrpreise im Nahverkehr finden Demonstrationen in Hannover, Heidelberg und Saarbrücken statt, die Tarifierhöhungen werden rückgängig gemacht + + + Der internationale Eisenbahnverband (UIC) legt fest, dass ab 1.1.1970 alle Güterwagen im internationalen Verkehr für eine Geschwindigkeit von bis zu 80 km/h geeignet sein müssen; Voraussetzung hierfür sei die vollständige Umrüstung auf Rollenachslager statt teilweise noch vorhandener Gleitachslager.

Juni 1979: Mit 218 499-2 wird die (vor-) letzte dieselhydraulische Lokomotive an die DB ausgeliefert und die DB sieht ihr Verdieselungsprogramm als abgeschlossen an. In den vergangenen 30 Jahren sind insgesamt 3200 dieselhydraulische Lokomotiven

durch die DB beschafft worden + + + Bundespräsident Walter Scheel eröffnet in Hamburg die Internationale Verkehrsausstellung + + + Während der Pfingstfeiertage pendelt ein so genannter „Weißblau-Express“ zwischen Ingolstadt und Raubling als Autoreisezug, um die Münchner Autobahnen zu entlasten + + + Nach den beendeten Einsätzen im IC-Verkehr wird der ET 403 in den folgenden drei Jahren ausschließlich im Sonderreiseverkehr eingesetzt

Juni 1989: Die DB legt das äußere Erscheinungsbild der zukünftigen ICE-Züge fest + + + Anlässlich des weltweiten „Tages der Umwelt“ am 5. des Monats bietet die DB an einem Wochenende ein „Umwelt-Ticket“ an und lockt damit 100.000 zusätzliche Reisende in ihre Züge + + + Bundesverkehrsminister Zimmermann kündigt einen verstärkten Ausbau der Autobahnen auf sechs Fahrspuren an und spricht sich weiterhin gegen ein dortiges Tempolimit aus + + + Die Bahnfeuerwehr des DB-Ausbesserungswerks Neumünster besteht 125 Jahre und ist damit die älteste „freiwillige“ Feuerwehr bei der DB + + + Am 16. des Monats stirbt in Bad Pyrmont Willy Otto Zielke, Regisseur des 1934 produzierten Reichsbahn-Films „Das Stahltier“. Nach Verbot und Kürzung wird der Film zwanzig Jahre später erstmals öffentlich uraufgeführt

Juni 1999: Die Firma Adtranz liefert die letzte von 145 Drehstromlokomotiven der

Baureihe 101 an die DB ab; alle Maschinen sind im Werk Hamburg-Eidelstedt stationiert + + + Die erste Zugeinheit des Metropolitan für hochwertigen Reise-Direktverkehr der „Metropolitan Express Train GmbH“ ausschließlich zwischen Köln und Hamburg wird ausgeliefert + + + Auf der Strecke Helmstedt – Schöppenstedt – Braunschweig („Südembahn“) verkehren zu DB Cargo gehörende Dieselloks der Baureihe 212 kurzzeitig vor Reisezügen



Juni 1989: Die DB legt das äußere Erscheinungsbild ihres neuen Flaggschiffs „ICE“ fest.

Juni 2009: Das Eisenbahn-Bundesamt stellt an den Radscheiben der Berliner S-Bahn-Baureihen 481/482 ernste Sicherheitsmängel fest. Ursachen sind Wartungsmängel, die auf die strikte Einsparungspolitik der Muttergesellschaft DB AG zurückzuführen sind + + + 213 333 (ex Steilstreckenlokomotive der Bundesbahn) der nunmehrigen „Deutsche Bahn Gleisbau GmbH“ erhält im Betriebswerk der Arriva Werke Nord GmbH in Neustrelitz die erfolgreiche Abnahme nach einer Hauptuntersuchung + + + Der ICE 3M (Mehrsystem-Variante) wird auch in Belgien eingesetzt



Juni 1999: Die DB AG nimmt die letzte von insgesamt 145 Lokomotiven der Baureihe 101 in Empfang.